Die Stadt

AUSTIN

bewirbt sich um den Sitz der

Universität von Texas

und ersucht achtungsvoll um die Stimmen des Volkes bei der am Dienstag den 6. September abzuhaltenden Wahl. 9,7

Lokales.

San Antonio, 15. Juli.

Prüfung der Zöglinge der deutsch-englischen Schule.

Die gestern begonnene Prüfung wurde heute fortgesetzt. Das Interesse für die deutsch-englische Schule ist sichtlich im Zunehmen begriffen, wie der zahlreiche Besuch der Eltern der Schüler und aller derer, welche der Erziehung der Jugend ihre Aufmerksamkeit zuwenden, beweist.

Es wurde heute in folgenden Fächern geprüft:

Erste Klasse: Englische Grammatik, englisches Lesen, Physik, Arithmetik und Botanik.

Zweite Klasse: Geographie, Anleitung zum Aufsatz, Uebersetzung aus dem Englischen ins Deutsche und umgekehrt, deutsche Grammatik und deutsches Lesen.

Dritte Klasse: Englisches Lesen, englische Grammatik, Deklamation, englisches Schreiben und Geographie.

Vierte Klasse: Deutsche Orthographie, Grammatik, Arithmetik (Rechnen), Geographie und englisches Lesen.

Fünfte Klasse: Englische Vorträge, Arithmetik, deutsches Lesen und Anschauungsunterricht.

Sechste Klasse: Deutsches Lesen, Anschauungsunterricht und Arithmetik.

In all diesen Fächern wurde durchaus Befriedigendes geleistet und es war besonders wohlthuend zu beobachten, wie die Kinder beständig zum Selbstdenken und Selbstfinden angehalten wurden, etwas das im späteren Leben zehnmal mehr werth ist, als viele der positiven Kenntnisse, welche den Kindern eingetrichtert werden. Viele unserer bedeutendsten Männer haben erst im zwölften und dreizehnten Jahre lesen gelernt, aber sie lernten vorher denken und das hat sie zu großen Männern gemacht.

Es wird dem beobachtenden Zuschauer nicht entgangen sein, daß kein Lehrer der deutsch-englischen Schule ein Textbuch gebraucht. Der Unterricht ist durchaus frei, frei in der Beziehung, daß die Lehrer frei vortragen und katechisiren, während die Kinder frei von der Leber weg antworten. Es setzt das voraus, daß die Lehrer sich auf jede einzelne Unterrichtsstunde vorbereiten müssen.

Wir können der deutsch-englischen Schule jetzt das Compliment machen, daß sie ein tüchtiges und einheitlich wirkendes Lehrpersonal besitzt, das mit Lust und Liebe unterrichtet und dabei genau weiß, was es will. Früher ist dem nicht so gewesen und die Folgen davon sind deutlich genug zu Tage getreten. Aber Rom ist nicht in einem Tage gebaut worden und eine Schule muß gerade so gut ihre Erfahrungen machen, wie jedes andere Unternehmen. Wenn die Erfolge der eben zum Abschluß gekommenen Prüfung schon die allgemeinste Zufriedenheit gefunden haben, so dürfen wir hoffen, daß mit Beibehaltung des jetzigen Systems nach Jahr und Tag noch viel Besseres geleistet wird und daß wir dann unsere Schule auf gleiche Höhe mit deutschen Schulen desselben Charakters stellen können.

Durchlöcherte Münzen.

Seit einigen Tagen werden durchlöcherte Silbermünzen hierorts nur noch zu einem Disconto angenommen, der in keinem Verhältniß zu dem Verlust steht, welchen die Münzen erlitten haben. Ein halber Dollars gilt nur noch 40 Cents, ein Viertel Dollar 20 Cents, ein Zehncentsstück nur noch 5 Cent. Wer dies Arrangement gemacht hat, weiß niemand. Die Expreß schiebt es der Regierung in die Schuhe, die Regierung hat aber nichts mit dem Handel und Wandel zu thun und kann niemanden vorschreiben, zu welchem Werth er eine Münze annehmen soll. Sie kann ihre Beamten instruiren, unterwerthige Münzen zurückzuweisen, das ist aber auch Alles. Ein Gesetz des Congresses, bestimmt, daß die Ver. Staaten Münze alle unterwerthigen Münzen zu ihrem wirklichen Werth annehmen muß. Es kann also mit Sicherheit angenommen werden, daß die Regierung nichts mit der Entwerthung durchlöcherter Silbermünzen zu thun hat. Wir vermuthen vielmehr, daß wieder eine Privatspeculation dahinter steckt, wie dereinst bei der Importation von Nickels zu Hunderten von Dollars, als diese Nickel zum Vollwerth angenommen wurden, während das Papiergeld auf Disconto stand. Es ist auffallend, was plötzlich für eine Menge durchlöcherter Sibermünzen circuliren; sie sind sicherlich nicht hier durchlöchert worden, folglich müssen sie importirt und in Bulk angekauft worden sein. Dergleichen Speculationen sind, wie schon gezeigt, nicht neu. Nachdem die durchlöcherten Münzen zum Nominalwerth in Circulation gesetzt worden, wird dem Volke plötzlich weiß gemacht, daß sie so und so viel weniger werth sind, als sie werth sein sollten, und so kommen sie wieder in die Hände derer, die sie ausgegeben haben, aber mit einem Gewinn von 20 bis 100 Prozent. Dann gehen sie an die Münze, die vielleicht 5 Prozent discontirt, und so sind 15 bis 95 Prozent gemacht — ein gutes Geschäft.

Es ist rein lächerlich, zu behaupten, daß ein Zehncentstück durch ein kleines Loch fünf Cents an seinem Werthe verliere. Das durch das Loch entfernte Silber beträgt kaum einen halben Cent. Unsere Geschäftsleute sollten auf den Schwindel gar nicht eingehen und die durchlöcherten Silbermünzen von ihren Kunden entgegennehmen, wie sie es früher gethan. Der Verlust, den sie dabei erleiden, ist wohl zu verschmerzen, namentlich, wenn das Publikum sie zu ihrem Vollwerth wieder annimmt. Die kleinen Silbermünzen sind ja so wie so nur für den Austausch, also für die Bequemlichkeit des Publikums da, sie sind gar nicht so viel werth, als sie repräsentiren gradeso wie das Metall des Nickels keine fünf Cents werth ist,—also lasse man sie mit und ohne Löcher circuliren. Diejenigen, welche die durchlöcherten Münzen ausgegeben haben, sollten gezwungen werden, sie auch wieder entgegenzunehmen. Das Publikum aber soll wissen, daß die Regierung nichts mit der Feststellung des Werthes durchlöcherter Münzen zu thun hat.

Etwas Erfrischendes für die Hundstage.

Gestern war unstreitig der wärmste Tag, den wir diesen Sommer gehabt haben. Unser Thermometer zeigte Nachmittags um 3 Uhr 104 und um 6 Uhr Abends noch 98 Grad. Dabei bewegte sich kein Lüftchen und selbst die Nacht war ungemüthlich heiß. Und doch hat es östlich von hier geregnet und gestürmt. Wir fürchten, das heiße Wetter wird noch den ganzen Juli hindurch anhalten. Im August können wir wenigstens auf angenehme, kühle Nächte und auf gelegentliche Gewitter rechnen. Außerordentlich erfrischend wirkt zu dieser Jahreszeit die Lectüre der folgenden Zeilen:

Das Jahr 1816, so schreibt die „Hartford (Connecticut) Times", ist noch vielen alten Leuten in diesem Staate als das „Jahr ohne Sommer" bekannt. Die Farmer nannten es so, weil es in jedem Monat des Jahres Frost gab. Der Januar war mild, ebenso der Februar, einige Tage ausgenommen. Der größere Theil des März war kalt und stürmisch. Der April begann warm, wurde aber stets kälter und endete mit Schnee und eisigem Winterwetter. Im Mai bildete sich halbzölliges Eis; Knospen, Blumen und das Korn erfroren. Fröste, Eis und Schnee waren im Juni etwas Gewöhnliches: fast alles Grün wurde vernichtet und vom Obst blieb kaum die Spur. In den Staaten New York und Massachusetts fiel im Juni drei Zoll hoher Schnee und in Maine lag er sogar zehn Zoll hoch. Auch der Juli brachte Frost und Eis; am 3. Juli bildete sich in New York, Neu-England und Pennsylvanien Eis von Fensterglasdicke, und in gewissen Gegenden erfror alles Getreide. Im August gab's stellenweise zolldickes Eis. Ein kalter Nordwestwind wehte fast den ganzen Sommer hindurch. Das Korn (Mais) war so gefroren, daß es gemäht und zu Futter getrocknet wurde; sehr wenig wurde reif in Neu-England. Farmer mußten für Korn vom Jahre 1815 $4 bis $5 per Bushel zum Säen für's Frühjahr 1817 zahlen. Die ersten zwei Septemberwochen waren milde, der Rest des Monats kalt mit Frost und Eis bis zu ein Viertel Zoll Dicke. Der Oktober war noch kälter und brachte dickeres Eis. Im November gab's Schlittenfahrten, und der Dezember war mild genug als Dezember.

Alfred Giles.

Wir verweisen die Leser hiermit auf die an anderer Stelle publizirte Anzeige des Architekten, Herrn A. Giles. Derselbe hat in letzterer Zeit die folgenden Bauten ausgeführt: Bandera Jail, 4 Geschäftshäuser an Houstonstraße, für G. M. Maverick, 3 an Presidio Straße für E. H. Terrel, 2 für Major Wälder an Acequiastraße; Wohnhaus für Alex Sartor an King William Straße, und verschiedene Lagerhäuser und andere Gebäulichkeiten. Es mag das Angeführte ein Beweis sein für die Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit des Herrn Giles.

(Korrespondenz.) Friedrichsburg, 13. Juli. Wiederum hat der unerbittliche Tod einen unserer alten Mitglieder, den als Mechanikus berühmten Engelbert Krauskopf mit seinen kalten Armen umschlungen. Die Beerdigung fand am 12. statt und abermals hielt Herr Pastor Koch von der lutherisch-evangelischen Kirche eine recht passende Leichenrede. Die letzte Erfindung des Verstorbenen, ein Microscop nach der Manier der „Laterne Magica" konstruirt, wodurch eine Trichine bis zur Größe eines Tintenfasses und einer Laus oder Floh gar die Größe eines kleinen Unthieres, mit entsetzlichen Krallen erreichten, war mit großer Akuratesse gearbeitet und ist es schade, daß der Erfinder, wie er es vor hatte, es in San Antonio und Austin dem Publikum zur Begutachtung durch Vorstellungen zu präsentiren, nicht durchführen konnte. Herr Krauskopf war einer von den Gründern Friedrichsburgs und erreichte ein Alter von 62 Jahren und 10 Monaten.

F. Wilhelm Döbbler.

Seid klug und glücklich.

Wenn ihr der thörichten Gewohnheit, Geld für theure Aerzte u. Humbugmedizinen auszugeben, und nur die feinen Heilmittel der Natur für eure Leiden gebrauchen wollt so seid ihr weise und werdet wohl und glücklich sein und werdet viel Geld ersparen. Das größte Heilmittel aber ist das Hopfen-Bitters, wie auch die Großen, Weisen und Guten sagen werden. Verlaßt euch daraf. Seht in einer anderen Spalte. — „Preß."

Verlangt

wird eine deutsche Amme mit guten Empfehlungen gegen guten Gehalt. Nachzufragen im Menger Hotel.

Whisky! Whisky!

Ein Carload des berühmten O'Donnell O. K. und Monopole, sehr billig bei H. Grenet. 23,64w

Eine Karte.

Warum bezahlt man 25 Dollar für ein Set Zahne, wenn man eben so gute für 15 Dollar haben kann. Ebenso Gold- und Platina-Füllungen zu mäßigen Preisen. Zufriedenheit mit allen Arbeiten wird garantirt. Man consultire Dr. A. Blondin, Commercestraße, nahe St. Marys, gegenüber Newmans Dry Goods Store. 5,7 4w

— Ein großer Vorrath von Furnishing Goods, wie Hemden, Unterzeug, Strümpfe, Halsschleifen ꝛc., bei G. B. Frank, Alamo-Plaza. Man vergesse nicht, daß die Preise heruntergesetzt sind und überzeuge sich davon durch einen Besuch.

Texas.

— In der Office des Staatssekretär zu Austin wurde die San Antonio Grenzeisenbahn gechartert. Diese Bahn soll von San Antonio durch die Counties Atascoso, Medina, Frio, Zavalla, Dimmit und Maverick nach Eagle Paß oder einem andern Punkte am Rio Grande führen. Von hier soll die Bahn weiter über Topolovampo im Staate Sinaloa nach dem Golf von Californien gebaut werden. Das Grundkapital der Compagnie beträgt 3 Millionen mit 30,000 Aktien zu $100 jede. Unter den Incorporatoren befinden sich James W. Barnes, H. C. King, Thomas W. Howard, T. J. Devine und N. O. Greene von San Antonio.

— Eine neue Art von Gottesdienst findet nächsten Sonntag in Austin statt. Die dortige Baptistenkirche ist mit den Häusern der Gemeindemitglieder telephonisch verbunden; in aller Bequemlichkeit können nun Letztere den Worten ihres frommen Seelsorgers lauschen und ersparen sich den Gang zur Kirche. Wie viele Zuhörer aber der predigende Reverend hat, wer will es wissen. — Col. De Greß will am Sonnabend Abend sein Amt als Postmeister antreten. — Nach einer Verordnung des Mayors von Austin dürfen die Hunde nach dem letzten Juli nicht mehr ohne Maulkorb auf der Straße herumlaufen.—Ein reicher Engländer aus London, James Buchanan, der sich seit längerer Zeit in Austin aufhält, legte sich, nachdem er stark getrunken hatte, in einem Hinterzimmer von Greens Salon schlafen. In diesem Zimmer herrschte eine Temperatur von 114 Grad, weßhalb man ihn aus demselben zu entfernen versuchte, aber vergeblich. Kurz darauf fand man Buchanan in bewußtlosem Zustande und mit der Gehirnentzündung behaftet; sein Leben ist aufgegeben worden.

— Der zweite Ballen neuer Baumwolle ist von Dewitt County in Galveston angekommen und brachte bei der Versteigerung $80. — Die Franzosen in Galveston feierten den Jahrestag der Erstürmung der Bastille durch ein Bankett in Brendlrs Garten und einen Ball im Pavillon. — In Finks Grocery brach ein Feuer aus, das indessen bald gelöscht wurde.

— In Jefferson brach am 12. Feuer aus, welches das alte Congreß-Gebäude und den Store nebst Wagenyard von Burks und Gray in Asche legte.—Man hat in Jefferson ausgefunden, daß Guiteau, der Präsidentenmörder im Jahre 1873 in dortiger Stadt war und wegen Trunkenheit bestraft wurde.

— In Bellville wurde der Neger Miles Thompson, der Nothzucht an einer weißen Frau begangen hatte, zum Tode verurtheilt.

— In Palestina fand man einen dortigen Bürger, Warren Stawberry, krank in der Straße liegen und brachte ihn in ein Zimmer der Jail. Dort starb er, nachdem sich Symptome der Wasserscheu und Chloralvergiftung bei ihm eingestellt hatten.

— Der Sheriff von Homer verhaftete einen Mann Namens Wm. Watson, der im Verdacht steht, Wm Culpepper ermordet zu haben.

— In Calvert entdeckte man Feuer in Eppsteins Grocerystore, das indeß bald gelöscht wurde, ohne großen Schaden zu verursachen.

— In Hunt County erschoß Monroe King seine eigene Frau. Er wollte ein Zündhütchen vom Piston seines Gewehrs entfernen, ließ aber dabei den Hahn herunterschlagen, wodurch sich die Waffe entlud. Der Schuß verwundete die Frau im Unterleibe und führte nach drei Stunden ihren Tod herbei.

— Ein Bericht von Comanche County sagt, daß die Kornernte durch die Trockenheit total zerstört ist und die Baumwolle leidet. Die Weizenernte hingegen ist gut ausgefallen.

Weizenmehl!

Royal Patent, Plant's Extra, Eickermann, Eagle Steam und Belle Du Lac, beim Carload. H. Grenet.

Durchschlagender Erfolg.

Ueber 4000 Exemplare des in den Spalten dieser Zeitung angezeigten Buches „Der Rettungsanker" wurden im Laufe des vorigen Monats abgesetzt, und wir sind fest davon überzeugt, daß jedes derselben in das Haus des Handwerkers, Farmers und Geschäftsmannes, sowie in die strahlenden Paläste der Reichen, Freude, Trost, Frieden und Glückseligkeit gebracht hat.

Hoffen wir, daß durch die werthvollen Rathschläge des Rettungsankers endlich dem erbärmlichen Treiben der Quacksalber, Fabrikanten sogenannter electrischer Heilmittel, sowie „Reverends" und der Verfasser werthloser Sudelschriften, die Nichts als die Ausbeutung ihrer Opfer bezwecken, ein baldiges Ende bereitet werde. Dies ist unser aufrichtiger Wunsch.

Philadelphia „Tageblatt."

— 500 Sack Rio Kaffee, von „Fair" bis zu den feinsten Sorten im Handel. Zu verkaufen bei H. Grenet, Alamogebäude.

— Plaid Ginghams zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei G. B. Frank. Früherer Preis 15 und 18 Cents. Man besuche den Store und prüfe die Preise.

— Unser Vorrath von weißen und gestreiften Lawns ist bedeutend, welchen wir zu sehr mäßigen Preisen verkaufen.

Schram & Co

— Damen-, Herren- und Kinder-Strümpfe bei Schram & Co.

Bänder! Bänder!

Satin, gros-grain, Brocade u. s. w. in allen Farben und zu reduzirten Preisen bei H. Grenet, Alamogebäude, eine Treppe hoch.

Gesucht

wird ein Dienstmädchen. Nachzufragen in der Office dieses Blattes. 2,5—

— Billigen Tafel-Damast, rahmfarbiges und rothes und weißes Tafelleinen, Damastene und türkisch rothe Servietten, Handtücher ꝛc. bei H. Grenet, Alamogebäude, eine Treppe hoch.

L. Wolffson's

Mammuth-Etablissement.

Wie die Bewohner San Antonios ihre Einkäufe mit Vorliebe in dem ausgedehnten Geschäft des Herrn L. Wolffson machen, so strömen auch die Fremden dorthin, um billig und gut zu kaufen. Sie wissen, daß sie dort alles finden was zur Kleidung gehört und daß die Auswahl in Möbel und anderen nützlichen Hausgeräthen unübertrefflich ist. Das Dry-Goods Departement des Herrn Wolffson ist eines der reichhaltigsten im ganzen Westen; es umfaßt Alles, was in diese Branche gehört und zwar sind die verschiedenen Artikel in so großen Vorräthen vorhanden, daß jeder Geschmack befriedigt werden kann. Es ist daher auch nicht zu verwundern, wenn man in dem Geschäftslokal fortwährend Kunden antrifft und zuweilen so viele, daß alle Verkäufer in Anspruch genommen sind. Aber Herr Wolffson ist mit seinen tüchtigen Assistenten jedem „Run" gewachsen und es ist wohl noch nie ein Kunde fortgegangen, ohne das gefunden und erhalten zu haben, was er suchte. Herr Wolffson verkauft, um mit den Sommerwaaren zu räumen, gegenwärtig besonders billig.

5,7,11M

— Verhungerte Säuglinge füllen die Friedhöfe; unverdauliche und ungeeignete Nahrung tödtet alljährlich Tausende, die Neustädters Deutsches Kindermehl (Pädotrophine) sicherlich retten würde. Bedenket dies, ihr Mütter, wenn ihr eure kleinen Lieblinge dahinsiechen sehet und zögert keinen Augenblick, ihnen dieses vorzügliche, Kraft und Gesundheit spendende, von den besten Aerzten empfohlene Ersatzmittel für die Muttermilch zu verschaffen, das in allen Apotheken zu haben ist.

Reeds Gilt Edge Tonic befördert die Verdauung.

Anzeigen.

Billig zu verkaufen!

1. Eine zweistöckige Office, 16 bei 2: Fuß,
2. " einstöckige " " " "
3. Ein Lagerhaus, 26 bei 70 Fuß,
4. Ein offener Schuppen, 26 bei 60 Fuß,

bei Ed. Steves & Söhne.

14,7 18w2

John H. Copeland,

Rechtsanwalt,

Grundeigenthums-Agent

und

Oeffentlicher Notar.

23,6 1j

L. P. Böttler,

Kontraktor

und

Bau-Unternehmer,

Office: Avenue D.,

San Antonio, ... Texas.

23,6—

Ueber Baltimore.

Jeder, der das alte Vaterland besuchen oder Verwandte und Freunde von Europa kommen lassen will, sollte die prachtvollen, neuen, eisernen Schraubpostdampfschiffe des

Norddeutschen Lloyd

zur Ueberfahrt benutzen.

Mit Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd wurden bis Ende 1880 über 800,000 Personen befördert.

Die Dampfer dieser Compagnie:

Braunschweig	3100 Tons,	Capt.	Nudütsch,
Nürnberg	3100 "	"	Jäger,
Leipzig,	2500 "	"	Hoffmann,
Ohio,	2500 "	"	Meyer,
Berlin,	2500 "	"	Steinecke,
Baltimore,	2500 "	"	Hellmer,

fahren regelmäßig alle vierzehn Tage zwischen Bremen und Baltimore und nehmen Passagiere zu billigsten Raten an.

Einwanderungsfahrpreise billiger denn je zuvor:

Von Bremen nach San Antonio $48.60.

Von Prag bis San Antonio $56.70.

Der Landungsplatz dieser Dampfschiffe in Baltimore ist zugleich Depot der Baltimore und Ohio Eisenbahn, welche Passagiere von und nach dem Westen zu billigeren Preisen befördert, als irgend eine Eisenbahn von New York und Philadelphia.

Wir machen noch besonders auf folgende für deutsche Reisende beachtungswerthe Vorzüge aufmerksam, welche die Reise mit unseren Schiffen bietet: Die Passagiere sind unter Deutschen, können sich also mit Jedermann verständigen ohne Dollmetscher zu gebrauchen. Umsetzen aus einem Schiff in das andere, wie bei indirecten Reisen findet nicht statt; die Passagiere gehen in Bremen sogleich an Bord des Oceandampfers and verlassen denselben erst in Baltimore. —

Bei Ankunft der Dampfschiffe wird das Depot für alle nicht Angestellten geschlossen, so daß die Einwanderer nicht der Gefahr ausgesetzt sind von Betrügern beschwindelt zu werden, was in anderen Hafenplätzen leider so oft der Fall ist.

Wegen weiterer Auskunft wende man sich an die General-Agenten:

A. Schumacher & Co.
No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, M.
in San Antonio an
H. Barbeck.

9,4,79,1uw1j

Ein Hundert Dollar

für den

ersten

Ballen neuer Baumwolle.

Saison 1881-1882

Als Ermuthigung des Fleißes und der Energie und um die darauf verwandte Arbeit zu belohnen, werden wir demjenigen Farmer

Ein Hundert Dollar Cash

bezahlen, der den ersten Ballen neuer Baumwolle in unserm Wagrenhause an uns abliefert mit der Bescheinigung, daß die Baumwolle dieses Jahr gezogen und gegint wurde.

Bedingungen für obige Prämie sind: Besagter Ballen muß der erste sein, der San Antonio in der Saison 1881|82 erreicht, darf nicht unter 500 Pfund wiegen und muß mindestens als Low Middling classifizirt. Das Anerbieten erstreckt sich auf die Farmer aller Sektionen.

Oothout & Nash,
Commissions-Kaufleute, Steves Gebäude,
Westseite des Militär Plaza,
San Antonio, Texas.

7,7

Wagner's Bazar

In Wagner's Bazar findet man die beste Auswahl von

Porzellan-Waaren,
Steingut "
Glas "
Blech "
Holz "
Korb "
Lackirten Blech "
Britania "
Silberplattirtenwaaren,
Agat "
Toilett-Gegenstände,
Eis-Boxen,
Wasserkühler,
Ice Cream Freezers,

Koch Oefen,
Kronleuchtern,
Lampen,
Kinder Wagen,
Besen,
Bürsten,
Federbesen,
Spiegeln,
Chromos,
Vogelbauer,
Badewannen,
Uhren,
Blumentöpfen,
Fliegenfallen,

sowie sämmtliche nur erdenklichen

Haushaltungs-Gegenstände.

Für Einkochung von Früchten empfehle ich die

Agat-, Kupfer- und glasirten Stein-Töpfe

und zur sicheren Aufbewahrung des eingekochten Obstes die verschiedenen luftverschlossenen, neu patentirten Gläser und Töpfe.

Ein großes Assortement von

Bilder-Rahmen

und werden Bilder jeder Größe zu erstaunlich billigen Preisen eingerahmt.

L. ROUVANT,

praktischer Genfer Uhrmacher,

No. 7 Commerce-Straße, nahe Main-Plaza,

hat seinen Store eröffnet mit einer großen Auswahl von

Taschen- und Wand-Uhren, Diamanten und Juwelen aller Art.

Brillen und Augengläser mit brasilianischen Linsen (Pebbles) eine Spezialität.

Durch langjährige Erfahrungen in diesem Geschäft und durch den beständigen Empfang von Waaren aus den berühmtesten Fabriken New-Yorks, bin in den Stand gesetzt dieselben zu den möglichst billigen Preisen zu verkaufen.

Indem ich die Aufmerksamkeit des Publikums auf Obiges lenke, bitte ich um einen Besuch, mit dem Versprechen volle Zufriedenheit zu geben.

Die Waaren werden mit Vergnügen gezeigt.

L. Rouvant, praktischer Uhrmacher.

Das Repariren complicirter Uhren eine Spezialität.

L. ORYNSKI,

Wholesale Druggist

— und —

PHARMACEUTIST,

empfiehlt den

Viehbesitzern, Farmern u. Schafzüchtern

Schwefel, Copperas, Sodasalz, Arsenik, Strychnin, Calomel, Harz, Castoröl, Theer, Terpentin, Ointment und Liniment gegen den Bohrwurm, südamerikanisches Gift für Häute u. s. w.

zu den ermäßigsten Preisen.

Eine große Auswahl von Bruchbändern, Schulter-Bändern, chlinischen Thermometern und allen Arten von Spritzen fortwährend an Hand. Hauptniederlage von Schwämmen und Ziegenfellen. Die Waaren werden zu den billigsten Preisen verkauft.

L. Orynski's Drug Store.

Südostseite des Militär Plaza, Ecke der Süd Floresstraße.

San Antonio, Texas.

Louis Scheihagen,

Commercestraße, San Antonio,

Händler in Eisen-Waaren,

Messerschmied-Waaren,

Landwirthschaftlichen Geräthen aller Art,

Dampfmaschinen, Horse Powers, Kornschäler, Dreschmaschinen, Baumwollen-Gins und Pressen,

Acker- und Federwagen, Fenzdraht, Cement, Ofen, Glas, Farben und Oelen ꝛc.

Am Militär Plaza im grünen Hardware Store habe ich im vergangenen Jahre ein

Zweig-Geschäft

eröffnet, das unter Leitung des Herrn R. J. Hofheinz steht und in dem Alles zu finden ist, was in das Fach der Eisenwaaren gehört.

Alleiniger Agent für W. Woods Mähmaschinen und John Deer's u. Co. berühmte Pflüge. 16,6

Weine.

Champagner:
Eclipse Extra Dry,
Mercatelier,
Röderer,
Heidsick,
Mumm's.

Claret, in Kisten:
St. Julien,
Chateau Boutiac,
Chateau Margeaux,
Pentet Canet.

Sauterne:
Sauterne,
Haut Sauterne.

Sherry:
Duff Gordon,
Extra California.

Port-Wein:
Oporto, reiner, für medizinische Zwecke,
Sandeman,
California.

Rhein-Wein, in Kisten:
Laubenheimer,
Rauenthaler,
Moselblümchen,
Liebfrauenmilch,
Marcobrunner.

Cognac, in Fässern u. Kisten:
Otard Dupuy u. Co., 1875er und 1877er.
Bacon Duval, 1848er.

A. B. Frank & Co.,

20,1uw3M Commercial Block.

Cross & Chapin,

Wolle, Häute u. s. w.

San Antonio, Texas.

Vorschüsse auf alle Arten von Producten werden geleistet. 2,43

Jos. Landas

Mehl-Depot,

Ecke Houston- u. St. Marysstraße,

San Antonio, Tex.

Großhändler in

Getreide

und Fabrikant von

Weizen- u. Kornmehl

und

anderen Mühlenerzeugnissen.

Orders werden erbeten.

17,6,13M

Wagner Bro's.,

Schreiner u. Drechsler

und Fabrikanten von

Geländern, Holzverzierungen

aller Art ꝛc. Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

Houstonstraße, neben der Turnerhalle.

Reparatur von Möbeln Spezialität. 4,11

Geo. Dullnig,

Großhändler in Groceries.

Alamo- und Losoya-Straße,

San Antonio, Texas.

Soeben erhalten:

1000 Faß Weizenmehl, Eagle Steam, Cone Mills, Gold Dust und Red Cross.

2 Carloads Speck, Schinken und Schmalz.

200 Faß Aldens Essig.

500 Kisten Tolu Rock and Rye.

200 Faß Whisky und Wein.

Auf den Wunsch meiner zahlreichen Kunden habe ich ein

Retail-Departement

eröffnet, in welchem sie dieselben billigen Preise und zuvorkommende Behandlung finden werden wie früher.

HAMBURGER LINIE
KAISERLICH DEUTSCHE POST

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Passage von und nach Europa zu billige Preisen.

Von New York:
1. Cajüte $100. 2. Cajüte $60. Zwischendeck $30.
Von Hamburg, Southampton od. Havre:
1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $28.

Billete für Hin- und Rückreise:
1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
Von New York nach Paris Zwischendeck $31,50.
" " " u. zurück " 53,00
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte, Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauten und elegantesten einschraubigen, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die einzige direkte deutsche Linie zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard & Co.,

General Passage-Agenten, No. 61 Broadway, New-York.

21,2—

Deutsche

Rauch- und Schnupf-Tabake

der Fabrik

G. W. Gail & Ax.

Baltimore, Md.

Die beliebtesten Sorten sind:

Von Rauchtabak:
A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.

Von Schnupftabak:
Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.

Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders merksam gemacht. Das Geschäft von Geo. heim Gail & Ax. in Baltimore, ist ein Sprößling der wohlbekannten Firma Georg Philipp Gail in Giessen (Europa) und ist das Fabrikat Beider noch von keinem übertroffen worden.

Man achte darauf, daß jedes Packet den der Firma G. W. GAIL & AX

— Das große Hämorrhoiden Heilmittel, ANAKESIS, die Entdeckung des Dr. S. Silsbee, hat Anspruch auf den Namen „das Wunder des Zeitalters." 20,000 dankbare Patienten segnen dies einzige untrügliche Hämorrhoiden-Heilmittel, und die, welche umsonst Waschmittel, Salben und innerliche Mittel angewendet haben, werden das angenehme Gefühl augenblicklicher Schmerzlinderung und die sichere Heilung zu würdigen wissen welche durch „Anakesis" gewährt werden. Preis $1.00. Proben frei. Franco zugesandt durch P. Neustädter & Co., Box 3946, New York.